

Protokoll der Frühjahrskonferenz 2013

03. Mai 2013, Restaurant Sport Inn, Waldmannhalle, Baar, 19.30 Uhr

Sitzungsleiterin	Schumacher Denise
Protokoll	Schmid Carmen
Anwesende	<p>Schumacher Denise, Präsidentin KV Zug/Zürich Boog Martha, Kassierin KV Zug/Zürich Feierabend Sabine, KV Zug/Zürich Frieden Annemarie, KV Zug/Zürich Naef Barbara, KV Zug/Zürich Furrer Caroline, KV Zug/Zürich Virchaux Sonja, KV Zug/Zürich Ramona Rudolph, KV Zug/Zürich Schmid Carmen, Sekretariat Zug/Zürich Rossacher Claudia, SVKT Albisrieden Mostert Brigitte, SVKT Albisrieden Schildknecht Silvia, SVKT Cham Keller Margrit, SVKT Cham Koch Ursula, SVKT Frauenturngruppe Dietikon Steiner Ruth, SVKT Frauenturngruppe Dietikon Wydler Christa, SVKT Frauenturngruppe Dietikon Domeisen Hedy, SVKT Frohmüt Zug Feusi Tiziani, SVKT Heilig Kreuz Altstetten Nydegger Marie-Theres, SVKT Heilig Kreuz Altstetten Gertsch Sandra, SVKT Hochwacht Zug Fischer Irene, SVKT Hochwacht Zug Simeon Cornelia, SVKT Hochwacht Zug Waser Frieda, SVKT Hochwacht Zug Teucher Sabrina, SVKT St. Martin Baar Etterlin Angi, SVKT St. Martin Baar Grob Esther, SVKT St. Martin Baar Marti Irene, SVKT St. Martin Baar Stierli Ottilia, SVKT St. Martin Baar, Volleyball Büschi Irene, SVKT Turnerinnen Dietikon Rey Myriam, SVKT Turnerinnen Dietikon Tönz Silvia, SVKT Turnerinnen Seebach Lorenz Nathalie, SVKT Wädenswil Zehnder Theres, SVKT Wädenswil Hürlimann Franziska, SVKT Walchwil Scheuber Sandra, SVKT Walchwil Mariotto Brigitt, Turnverein Hünenberg Villiger Marie-Theres, Turnverein Hünenberg Annen Irene, Turnverein Hünenberg Johansson Karina, SVKT Neuheim Rohrer Sandra, SVKT Neuheim Koukoui Erika, SVKT Neuheim</p>

Raimann Marlen, SVKT St. Theresia Friesenberg
Gilgen Brigitte, SVKT St. Theresia Friesenberg
Gmür Ida, SVKT St. Theresia Friesenberg
Meili-Schibli Johanna, SVKT Zürich-Riedtli

Entschuldigt:

Weber Cécile, SVKT Wollishofen
Ackermann Ruth, SVKT Frauenturngruppe Oerlikon
Ayer Ruth, SVKT Neuheim
Bischof Ruth, Turnverein Hünenberg
Stirnimann Isabelle, Turnverein Hünenberg
Baracco Cinzia, SVKT Frohmüt
Hotz Regula, SVKT St. Martin Baar
Hauser Alexa, SVKT Cham
Dorfschmid Marlies, SVKT Wädenswil
Fraefel Helen, SVKT Hochwacht Zug

Denise Schumacher begrüsst uns in Baar zur Frühjahrskonferenz 2013. Sie weist darauf hin, dass sie als Kantonalpräsidentin das Sprachrohr zwischen CH-Verband und den Vereinen sein möchte. Der Themenkreis 2013 lautet: „Miteinander – Füreinander“

1. Protokoll vom 11. Mai 2012

Das Protokoll der Frühjahrskonferenz 2012 wird genehmigt

2. Kurse

Überführungskurs zur esa-Stufe (esa Überführungskurs, etc.)

Früher hiess es Erwachsenenleiterin und heute heisst es esa-Leitende. Die Abkürzung esa steht für Erwachsenensport Schweiz, Sport des adultes Suisse, Sport per gli adulti Svizzera und bleibt daher für alle Landessprachen gleich. Erwachsenensport Schweiz esa ist ein auf den Breiten- und Freizeitsport ausgerichtetes Sportförderprogramm des Bundes. In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen führt esa zu einem einheitlichen Qualitätsstandard in der Aus- und Weiterbildung von Leitenden an. Auf diese Weise sollen optimale Rahmenbedingungen für die sportliche Aktivität im Erwachsenenalter, d.h. Menschen ab 20 Jahren geschaffen werden. Der esa-Überführungskurs ist für unsere Erwachsenensport-Leiterinnen eine Möglichkeit, sich die Anforderungen zur Leiterin mit esa-Ausbildung in einem Kurzzeitprogramm anzueignen.

Im Jahre 2013 findet der letzte Überführungskurs statt. Alle Leiterinnen sind angehalten, daran teilzunehmen. Falls bis Ende Jahr 2013 kein esa Überführungskurs besucht wurde, kann diese esa-Stufe ab 2014 nur noch mit einem 6-tägigen Kurs erreicht werden.

Ab 2014 sind Leiterinnen verpflichtet, sich alle zwei Jahre an einem Fortbildungskurs weiterzubilden. Ohne diese Weiterbildung wird die vorgegebene esa-Stufe aberkannt. Der Vorteil dieser Ausbildung ist, dass Leiterinnen bei jedem Verband im Erwachsenensport die Leitung übernehmen können, zum Beispiel bei Pro Senectute. Dies ist sehr reizvoll und interessant.

Der Nachteil ist, dass vermutlich eine nicht esa-ausgebildete Person in Zukunft die Schweizer Kurse für Leiterinnen nicht mehr besuchen kann. Jeder Verband wird die gleichen Regeln beachten.

Falls jemand bis jetzt an einem Überführungskurs keinen Ordner erhalten hat, kann dieser beim nächsten Kurs noch bezogen werden.

Weitere Kurse:

- VVA Kurs 26. Oktober 2013 in Hünenberg, mit Workshop
- Kurs Leiterinnen- und Vereinsführung mit Edy Leisibach: 8. November 2013 (Sport Inn Baar) Themen: allg. Statuten (Pflichten und Haftung der Vereinsmitglieder), Rechte und Pflichten des Vorstandes, AHV, Lohnausweis

An der letzten Kantonalpräsidentinnenkonferenz kam die Frage betreffend Haftpflichtversicherungsschutz für Leiterinnen ohne GK (Grundkurs) zur Sprache. Die Verbandsleitung hat dies nun bei unserer Versicherung AXA Winterthur abgeklärt und folgende Antwort schriftlich von Frau Nicole Christen erhalten:

“Wir versichern ja immer die gesetzliche Haftpflicht. Sofern das Gesetz dies zulässt, dass eine Leiterin ohne Grundkurs oder ungenügenden Kenntnissen unterrichtet, sind diese Personen ebenfalls mitversichert. Sofern die Auswahl einer Leiterin ohne Grundkurs resp. ungenügender Qualifikation für eine bestimmte Tätigkeit eingesetzt wird und damit gerechnet werden muss, dass es zu einem Schadenfall kommt aufgrund der ungenügenden Qualifikation bezüglich der auszuführenden Tätigkeit, besteht durchaus das Risiko, dass im konkreten Schadenfall Deckungseinwände erhoben werden (z.B. Grobfahrlässigkeitsabzug – vgl. Art. 14 Abs. VVG; B4, 9 AVB). Die AXA-Winterthur empfiehlt es deshalb vor diesem Hintergrund generell nicht, unqualifizierte Leiterinnen einzusetzen für Tätigkeiten bei denen eine entsprechende Qualifikation sinnvoll geboten ist.”

Das heisst für Verband und Vereine, die Leiterinnen sind gut auszubilden, somit ist die Gefahr einer Ablehnung der Haftung bei einem eventuellen Unfall in der Halle unwahrscheinlich.

3. DV 2013 Rückblick

Denise dankt dem SVKT Cham für die Organisation der DV 2013, alles war super vorbereitet und es hat bestens geklappt.

4. VVA = Vereins- und Verbandsadministration

Bitte immer alle Adressen und Mutationen der Mitglieder sofort bereinigen, anhand dieser Liste werden Dynamica-Hefte, wie auch die Rechnungen versandt.

In der VVA müssen die Geburtsdaten der Jugendlichen immer eintragen werden.

Jugendliche werden höher subventioniert.

Externe Leiterinnen müssen ebenfalls als Mitglieder eingetragen werden. Nur so können Unterlagen für Weiterbildungen an alle Leiterinnen versendet werden.

Falls externe Leiterinnen keinen Mitgliederbeitrag in ihrem Verein bezahlen, ist es sinnvoll, dass die Vereinskasse für sie den Jahresbeitrag an den Kantonal, wie auch an den CH-Verband übernimmt.

5. Kurzer Vortrag: Bewegung und Begegnen bis 100

Vortrag mit Mirjam Gieger, Gesundheitsförderung und Prävention Pro Senectute Kanton Zug. Die Vereine haben eine wichtige Funktion für die Bewohner ihrer Gemeinde, damit alle möglichst lange beweglich bleiben und in einem Verein turnen können.

Im Kanton Zug gibt es ein Netzwerk „Bewegen und Begegnen bis 100“. Am 6. Juni 2013 findet die Netzwerktagung im Gemeindesaal Baar statt. Mirjam freut sich, wenn jeder Verein vom Kanton Zug vertreten wäre. Sie verteilt Flyer, wie man sicher stehen und gehen bis ins hohe Alter kann.

Gemäss Angi Etterli erhalten die Vereine von der Suva Unterstützung und Geräte fürs Turnen.

Pause: Martha Boog nimmt die Anmeldungen, wie das Geld für die AV- Tageskarten 2013 entgegen.

Info aus dem CH-Verband

- Am 11./12. Januar 2014 wird in Magglingen die Zentralkonferenz durchgeführt. Neu möchte der CH-Verband auch die Präsidentinnen an diese Konferenz einladen und zwar am Samstag, 11. Januar. Themen könnten sein: Ablauf GV etc. etc.
- Gym- + Tanztreffen findet vorläufig nicht mehr statt
- Die AV 2014 findet am 17. Mai 2014 im Lorzensaal in Cham statt, der KV Zug/Zürich übernimmt die Organisation. Helfer sind nicht nötig. Im Unterhaltungsprogramm sind folgende Auftritte vorgesehen, die Rope-Skiping-Gruppe von Baar, eine Show-Gruppe von Dietikon und evtl. eine up2dance Gruppe aus Hünenberg.
- In der Geschäftsstelle in Bern wurde Frau Adriana Mathys aus Moosseedorf zu 60 % angestellt. Frau Mathys ist 24 Jahre, hat eine abgeschlossene KV Lehre und spielt Frauenfussball. Sie arbeitet von Montag bis Mittwoch. Ihre Arbeit beinhaltet; Administrationsaufgaben zur Entlastung der VL, allg. Sekretariatsarbeiten, Mithilfe in der Sportadministration, verbuchen der Belege.

Infos aus SUS / SATUS / Swissfit

Irma Suter pflegt seit ihrem Amtsantritt im Juni 2012 mit der Sport Union (SUS) und mit SATUS regen Kontakt.

- Bei verschiedenen Terminen und Gesprächen diskutierten die 3 Verbände über;
- die Problematik der Zwangsmitgliedschaft beim STV, bei einer Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft
- die Realisierung des gemeinsamen Ausbildungs- und Sportprogramms.
- eine gemeinsame Datenbank der Mitgliederverwaltung VVA.

Bis heute sind jedoch noch keine Entscheide gefallen.

Was aus den Diskussionen hervorgeht, ist:

- dass SUS nie unter das Dach von Swissfit kommen wird.
- dass SUS und der SVKT nicht zu einem neuen Breitensportverband zusammenschliessen können, da Swiss Olympic nur einen Sportverband will. Die Subventionsbeiträge könnten wir durch einen Zusammenschluss (Neuer Breitensportverband) verlieren.

Die Kantonalpräsidentinnen stellen den Antrag, dass die VL (Verbandsleitung) folgendes abklärt:

Vor- und Nachteile gegenüberstellen;

- was bringt dem SVKT Frauensportverband Swissfit?
- was bringt dem SVKT Frauensportverband SUS
- was bringt eine Fusion SVKT - SUS (SATUS kann jederzeit mitmachen)
- was will der SVKT?
- Subventionen beim BASPO und Swiss Olympic abklären.

Das Gespräch mit SUS, Swissfit suchen, Details klären, aufzeigen und protokollieren.

Bei Swiss Olympic das Thema „Zusammenschluss der beiden Verbände“ diskutieren.

6. Dynamica und Zeitungsberichte

Im Dynamica kann pro Ausgabe eine halbe Seite für Berichte in den Vereinen und im Kantonalverband genutzt werden. Mit interessanten Berichten aus den Vereinen kann die

Lebendigkeit der Vereine und des Verbandes aufgezeigt werden. Sendet eure Vereinsbeiträge an das Sekretariat, Carmen Schmid. Sie wird alles weitere veranlassen.

Mit Zeitungsberichten kann der Verein sich in der Gemeinde bekanntmachen und Interesse für neue Mitglieder wecken. Mit einem guten Foto hat ein Zeitungs-Bericht die bessere Wirkung.

7. AV Unterlagen

- Die Rechnung vom 1.1.2012 – 31.12.2012 schliesst positiv ab und weist einen Gewinn von CHF 53'992.09 aus.
Das Verbandskapital beträgt per 31.12.2012 CHF 488'544.85
Mehr Angaben im Anhang am Schluss des Protokolls.
- Damit alle Schweizermeister an der AV geehrt werden, müssen diese dem CH-Verband gemeldet werden. Präsente werden nur an Anwesende verteilt.

Nach einer kurzen Diskussion an der heutigen Frühko besteht die Meinung, dass die Sport-Leistung erbracht ist und das Geschenk nicht von einer Anwesenheit abhängig ist.

8. AV Teilnehmerinnen /Anreise Fahrplan an die AV vom 25. Mai 2013

Zug ab 7:58 Jona an 09:01

Zürich ab 8:25 Jona an 08:58

Die Tageskarten und Stimmkarten wird Denise vor Beginn der AV verteilen.

Wir haben die Bankverbindung wie auch die Abfahrtszeiten zur AV auf unserer Homepage stehen.

9. Verschiedenes

AV 2014

Nächstes Jahr, an der AV 2014, wird vom CH-Verband folgender Antrag gestellt: „Mitglieder Daten öffnen“. Denise gibt uns dieses Thema zum Diskutieren in den jeweiligen Vorständen mit. Bitte meldet die positiven wie auch negativen Antworten eurer Mitglieder an Denise Schumacher, denschumacher@bluewin.ch.

Auch eventuelle Vorschläge/Ideen wie der Verband zu einem Sponsor kommen könnte. So kann Denise die Meinungen der Vereine als Kantonalpräsidentin vertreten.

Wäre es auch eine Möglichkeit, anstelle der Freigabe der Mitgliederdaten CHF 1.00 mehr Beitrag pro Mitglied an den CH-Verband zu bezahlen?

Hildegardsmesse - Organisation

Wir entscheiden, die Hildegardsmesse als Ökumenischer Gottesdienst abzuhalten. Die Organisation ist jedem Verein überlassen.

2013 Hünenberg

2014 St. Martin Baar

2015

2016

2017

DV – Organisation

An der Frühjahrskonferenz 2014 werden nochmals alle Vereine gefragt, wer welchen Anlass durchführen wird. Es wird auf die Traktandenliste genommen.

2014 SVKT Zürich Altstätten

2015 SVKT Walchwil

2016 SVKT Frauenturngruppe Oerlikon

2017 Hünenberg

Outdoor Event (5. Mai 2013, CH-Anlass), musste wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. Wird nächstes Jahr wieder ausgeschrieben.

Helfer werden gesucht, kleiner Aufwand, gibt CH 500.00 in die Vereinskasse.

Hauptverantwortliche Person wird vom CH-Verband gestellt.

SVKT St. Martin Volleyball hat sich für 2014 bereitgestellt.

Erlebnis-Bewegungsevent, welcher Verein hat Interesse diesen Anlass 2014 oder 2015 zu organisieren.

Führen der Wirtschaft, stellen der Wegweiser, Infrastruktur, alles mit Hilfe des CH-Verbandes.

SVKT Hochwacht Zug wird darüber im Vorstand diskutieren und das Resultat dem Kantonalverband mitteilen.

Sozialausweis - es besteht kein Interesse an einem Kurs „Wie füllen wir einen Sozialausweis aus“.

GV der Vereine, Präsidentinnen Wechsel an einer Vereins-GV bitte vorgängig dem Kantonalverband melden. Nach Möglichkeit wird ein Mitglied des Kantonalverbands anwesend sein.

GV-Daten für 2014 bitte sobald bekannt an Carmen Schmid melden.

Bildungstag, besteht das Bedürfnis für einen Bildungstag?

Vorschläge: Besuch von Werkstätten, z.B. Consol Zug, Sternenmarsch, Museum, Wanderung etc. Dieser Bildungstag müsste selbsttragend sein und wird nicht vom Kantonalverband bezahlt, nur organisiert.

Denise wird für diesen Herbst bei Consol eine Besichtigung organisieren. Informationen folgen.

Anlässe /Jahresprogramm 2013

Kantonale Daten

- 26. Mai Kant. Jugitag in Menzingen
- 13. September Hildegardsmesse in Hünenberg
- 26. Oktober VVA-Kurs in Hünenberg mit Workshop
- 08. November Abenteuer Leiterinnen- und Vereinsführung mit Edy Leisibach
- 16. November esa Überführungskurs Kanton Zug

CH-Verband Daten

- 25. Mai 83. AV in Rapperswil-Jona / SG
- 08./09. Juni SUS (Sport Union Schweiz)
Sportfest in Niederbüren SG, ab 14 Jahren
- 10. November Erlebnis-Bewegungsevent, in Glis, Wallis

Ressort Daten

Netzball

- 22. Mai Leiterinnentreffen in Goldau
- 26. Oktober 5. Schweiz. Netzballspieltag in Widnau SG
- 16. November Netzball – Leiterkurs im Kanton Zug
- September Beginn Wintermeisterschaft

Volleyball

- 09. Juni Kant. Volleyballspieltag in Baar
- 08. September Volleyball-Cup in Visp VS

- 16. November Kurs für Leiterinnen
- Herbst Wintermeisterschaft
- Herbst Schirikurs

Jugend / Kitu

- 28. Sept. Kurs – Umgebungswechsel, im Wald und rund ums Schulhaus mit integrierter Leiterinnensitzung, beim SVKT St. Theresia Friesenberg, Zürich

Ressort Muki

- 16. November Kleingeräte im Saal, in Zug

esa

- 14. Sept. „Kleingeräte neu entdecken“ Turnhalle Schulhaus Limmat in Zürich

Ausblick 2014

- 08. März 2014 DV in Zürich-Altstetten
- 12. April Qualiwettkampf in Baar
- 17. Mai 2014 AV in Cham / ZG

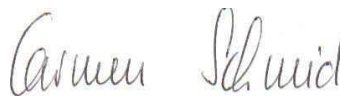
Mit den Worten, was SVKT übersetzt heisst: **SVKT = Selbstsicher, Vielseitig, Kritisch und Tolerant** schliesst Denise Schumacher um 21.35 Uhr die Frühjahrskonferenz 2013 und dankt allen fürs Kommen.

SVKT Frauensportverband Zug/Zürich
Präsidentin:



Denise Schumacher

Sekretariat



Carmen Schmid

Details zur SVKT Rechnung 2012 an der AV 25. Mai 2013 in Jona Rapperswil

Die Rechnung vom 1.1.2012 – 31.12.2012 schliesst positiv mit einem Gewinn über CHF 53'992.09 ab
Das Verbandskapital beträgt per 31.12.012 CHF 488'544.85

Abweichungen Budget zur RG / Ertragsseite

Mitgliederbeiträge RG 248'944.00 Budget 270'000.00 weniger Mitglieder, Austritte KV Graubünden, diverse Vereine.

Beiträge Bund, 50'969.00, mehr Subventionen vom Bund erhalten, diese sind abhängig von der Anzahl Anträge die beim BASPO eingehen. (Jahrgang Jugendliche)

Anträge Budget 7'500.00 erhalten 28'471.00 und Kurse Budget 12'000.00 erhalten 17'790.00

Beiträge Swiss Olympic sind fast im gleichen Rahmen ausgefallen.

Werbeerträge/Sponsoring

Im Moment haben wir keine Sponsoren. Die VL ist am Bearbeiten einer Sponsorenmappe und wird sich diesem Thema Herbst 13 oder Frühling 14 annehmen.

VistaWell 400.00 und aus Rückvergütungen Brunner Druck für Inserate 4'374.00

AV

Dieser Mehrertrag sind keine reinen AV Inkasso Einnahmen. Unter diesem Konto wurden die Einnahmen aus den CH-Anlässen verbucht CHF 4'460.00

AV Budget 9'500.00 effektiv waren die AV Einnahmen 8'300.00 Das AV Budget 2012 wurde im 2010 mit 200 Delegierten berechnet.

Aus- und Weiterbildung

Weniger Kurse = weniger Einnahmen.

Die esa Überführungs-Kurse wurden aus dem esa Fond bezahlt. Jetzt ist der esa Fond ausgeschöpft und die restlichen 3'680.00 aufgebraucht. siehe Bilanz

Total hat der CH-Verband die esa Überführungs-Kurse mit über 26'000.00 unterstützt.

Dynamica

Vergleich Ertrag zu Aufwand

Weniger Mitglieder = weniger Einnahmen

Einnahmen 120'170.00

Ausgaben 109'062.00

Diese Differenz entstand, da wir weniger Seiten druckten. Die Dynamica Kommission ist bestrebt dass in Zukunft jedes Heft wieder 20 Seiten umfasst.

Tenero-Lager

Vergleich Ertrag zu Aufwand

Weniger Einnahmen, das heisst weniger Teilnehmerinnen, Einnahmen 13'967.00, Ausgaben 17'911.95, die Ausgaben bleiben. Es benötigt Helfer, Leiter vor Ort. Es wurden auch Zelte angeschafft.

Abweichungen Budget zur RG / Aufwandseite

CH-Anlässe

Beim Ertrag sind diese im AV Konto verbucht und im Aufwand werden sie separat ausgewiesen.

Bereichs = Zentralkonferenz

RG 6'066.55, Budget 4'000.00, da höhere Entschädigung für die 3 Referenten, Unterkunft und Verpflegung gehen zu Lasten Verband.

Aus-Weiterbildung

RG 53'545.45, Budget 57'700.00, Einsparungen bei den Kursleiterhonoraren

AV

Der Aufwand über 15'000.05 Bis jetzt hat der Organisator einen Fixbetrag über 12'500.00 erhalten.

Die Teilnehmerzahl hat keine Rolle gespielt. Die restlichen Ausgaben ca. 2'500.00 bewegen sich im

gewohnten Rahmen. Die Einnahmen waren 8'300.00 das ist die Konsequenz mit weniger Delegierten. Ab 2013 erhält der Organisator pro TN CHF 50.00.

Löhne MA

Die Kündigung von Sylvia Locher und die Pensum Änderung der Buchhaltung Doris Rüeegg, schlagen sich in der Rechnung Löhne und bei den Sozialleistungen AHV, BVG nieder.

Übrige Personalkosten

RG 1'973.00, Budget 4'500.00. Keine Weiterbildungskurse von der Verbandsleitung und den Mitarbeiterinnen besucht.

Der Aufwand der VVA ist hoch mit über 18'000.00, Internet mit 453.00.

Die Bürokosten Bern bewegen sich im gleichen Rahmen wie in Zürich. Im Budget 2012 waren noch Zügelkosten berechnet.

Sachversicherungen und Swissfit

Versicherungen 3'600.00

Mitgliederbeiträge Swissfit 18'800.00. Für die Rekrutierung eines A + B Kader im Rhönrad wurden von swissfit 6'500.00 gesprochen.

Fragen der KP's

- Was beinhaltet der Finanzertrag, Buchwert unserer Wertschriften inkl. Kursgewinn, plus Bank + PC-Zinsen.
- Finanzaufwand: Aufwand für Wertschriftendepot, Kursverluste und Spesen.

Bilanz

Aktiven

Die Konten bei der Post und Bank, Die Wertschriften werden durch die Schaffhauser KB bewirtschaftet.

Passiven

Reservefond (UEV) Abnahme von 21'094.

15'094.00 für Jugendbeiträge, Lizenzierte

6'000.00 Anschubfinanzierung für das schweiz. Gym- und Tanztreffen und den Schweiz.

Jugendnetzballspieltag

Der SVKT Frauensportverband ist finanziell ein gesunder Verband, seine Strukturen und das Angebot in der Aus- und Weiterbildung wird von vielen Personen sehr geschätzt.

Budget 2014

ERTRAG

Mitgliederbeiträge wurden mit weniger Mitglieder budgetiert. Die Subventionen werden in etwa gleich hoch wie die RG 2012 sein. Die AV Einnahmen wurden mit 160 Delegierten berechnet. In der Aus- und Weiterbildung soll der Ertrag und der Aufwand im Gleichgewicht sein. Eine Anpassung wurde per 1.1.2013 vorgenommen. d.H. Erhöhungen der Kursgelder und Tenerolager. Über diese Erhöhungen wurde an der Herbst KP-Konferenz orientiert.

AUFWAND

Die Ausgaben in allen Bereichen weichen im Budget 2014 nicht gross ab.

Da das Budget 2 Jahre im Voraus berechnet wird, ist die Entwicklung in verschiedenen Bereichen, Sport, Subventionen, Mitglieder und Kantonalverbands-Zusammenschlüsse nicht bekannt. Das Budget wurde von der VL nach heutigen Wissen und unserer Kenntnis beraten und zusammengestellt.

Das Budget wird mit einem Minus von 20'300.00 an der AV präsentiert.